

Wetteranalyse Winter 2010/2011. Ein Rückblick von Walter Rentel

Der dritte „echte“ Winter in Folge

Der Winter 2010/2011 (meteorologisch vom 1. Dezember bis 28. Februar) war – wie in den beiden Vorjahren – wieder ein echter Winter, allerdings etwas anders. Er war mehr als pünktlich. Bereits vor dem „amtlichen“ Start am 1. Dezember gab es 5 Tage mit geschlossener Schneedecke. Er war zwar auch nicht ganz so extrem kalt wie im Vorjahr (- 16,9°C), „nur“ – 13,8°C, hatte dafür aber langanhaltende Frostperioden, allein im Dezember 30 (Vj. 17) Tage (davon 23 Tage Dauerfrost).

Es gab insgesamt 52 Tage (Vj.58) mit geschlossener Schneedecke. Die Sonne zeigte sich mit 76,4 % ihres Solls häufiger als im Vorjahr (57,5 %).

Die Mitteltemperaturen lagen über alle 3 Wintermonate in Dahl mit 0,1 (Vj.- 0,6) Grad, in Elsen mit 0,6 (Vj. 0,4) Grad deutlich unter dem 30jährigen Mittelwert von 1,6 Grad. Es gab 64 (Vj.62)Frosttage, davon 31 (Vj. 36) Dauerfrosttage.

Die Niederschläge, überwiegend als Schnee, lagen in Dahl (250 m ü. NN) höhenbedingt mit 242,2 (Vj. 158,3) Litern über dem Mittel von 227,8 Litern, in Elsen (100 m ü.NN.) mit 137,3 (Vj. 117,5) Litern darunter.

Der Dezember begann hochwinterlich. Mit – 3,5 (0,8) Grad in Dahl, in Elsen mit – 2,6 (1,7) Grad lagen die Durchschnittstemperaturen deutlich unter dem 30jährigen Mittel von 2,3 Grad. **Es war der kälteste Dezember seit 60 Jahren.** Die Niederschläge, nur als Schnee, lagen sowohl in Dahl mit 57,2 (93,2) Litern, als auch in Elsen mit 24,6 (87,6) Litern weit unter dem Durchschnitt von 92,8 Litern.

Im Januar hielt der Dauerfrost in der ersten Woche an. Dann gab es 20 Tage milderes Wetter über bzw. um den Gefrierpunkt, um am Monatsende wieder frostig zu werden.

Die Durchschnittstemperaturen lagen mit 1,7 (- 2,7) Grad in Dahl und Elsen mit 2,5 (- 1,6) Grad über dem langjährigen Mittel von 0,9 Grad. Die Niederschläge, jetzt wieder als Regen, der den Schnee „verbrannte“ und damit die Gewässerpegel der Region zum Teil bedrohlich ansteigen ließ, lagen in Dahl mit 141,5 (12,2) Litern und Elsen mit 82,9 (24,9) Litern über dem langjährigen Mittel von 79,6 Litern.

Der Februar zeigte sich wechselhaft. Die Durchschnittstemperaturen waren verhalten winterlich und lagen mit 2,1 Grad in Dahl (Vj.0,2) und Elsen (Vj. 1,3) Grad über dem langjährigen Mittel von 1,6 Grad. Der Monat war recht trocken und zeitweise schön sonnig. Die Niederschläge lagen in Dahl mit 43,6 (52,9) Litern und Elsen 29,8 (55,0) Litern unter der Norm von 55,4 Litern.

So pünktlich wie der Winter kam, startete auch der Frühling mit einer sehr sonnigen Woche - allerdings mit Nachfrösten - am 1. März, dem meteorologischen Frühlingsanfang.

Weitere Informationen unter: www.klima-owl.de